

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e. V. | Tapetenwerk | Haus K | Lützner Str. 91 | 04177 Leipzig

AUSSCHREIBUNG // 7. Lichtdruck-Symposium 2017

Der BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V. lädt insgesamt drei bildende KünstlerInnen zum 7. Lichtdruck-Symposium 2017 ein. Die Ausschreibung richtet sich an professionelle KünstlerInnen aus Sachsen und Mitteldeutschland. Bewerbungen von Studierenden können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich per E-Mail (PDF mit Lebenslauf, Arbeitsproben) **bis zum 31.07.2017** an info@bbkl.org. Eine Jury wird über die Auswahl der TeilnehmerInnen entscheiden.

Zeitraum des Symposiums

Das Symposium findet vom 09. – 20 Oktober 2017 statt, ein Vorgespräch dazu am 25. September, 10 Uhr.

Teilnehmergebühr

Für die Teilnahme am Symposium entsteht eine Selbstbeteiligung von 250 €.

Ort

Lichtdruck-Kunst Leipzig
Museum für Druckkunst
Projektleiter Janine Kittler
jk@lichtdruck.de
www.lichtdruck.de

Projekträger

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.
Tapetenwerk Haus K
Lützner Str. 91, 04177 Leipzig
info@bbkl.org
0341 / 261 88 99

Die in Leipzig entwickelte Technik zur Herstellung einer Lichtdruck-Originalgrafik setzt der künstlerischen Fantasie keine Grenzen. Darüber hinaus macht die Seltenheit eines Lichtdrucks für KünstlerInnen einen großen Reiz aus. Auf der Suche nach Variationen und der Möglichkeit zum Experiment finden KünstlerInnen im Lichtdruck eine aufsehenerregende Technologie, deren besondere Ressourcen nur wenigen bekannt und bei weitem noch nicht ausgeschöpft sind.

Das Symposium in der Leipziger Lichtdruck Werkstatt bietet eine Chance, ganz praxisbezogen die Königsdisziplin der druckgrafischen Techniken unter fachlicher Betreuung kennenzulernen, auszuprobieren und eigene künstlerische Arbeiten zu verwirklichen. Es geht um die moderne Anwendung dieser tradierten Technik im Bereich der künstlerischen Druckgrafik.

Die Technik

Die Druckplatte wird mittels einer lichtdurchlässigen Vorlage (malerisch oder digital gerastert) direkt belichtet. Während des Druckprozesses kann an vielen Punkten entsprechend der jeweiligen Vorstellung der KünstlerInnen eingegriffen und darüber hinaus die Druckplatte malerisch bearbeitet werden. Mit geeigneten Gerbmitteln und speziellen Chemikalien kann die Druckschicht zusätzlich so

1. Vorsitzende	Christiane Werner	Projektleiter Vor- und Nachlässe	Dr. Stefan Schulze	Telefon	0341 261 88 99
2. Vorsitzender	Tobias Rost			Telefax	0341 268 25 52
Geschäftsleitung	Maria Melms	Postanschrift	BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V. Tapetenwerk Haus K Lützner Str. 91 04177 Leipzig	E-Mail	info@bbkl.org
				Internet	www.bbkl.org
				Vereinsregister Leipzig	VR 331

verändert werden, dass druckbare und nicht druckbare Bereiche entstehen, die sich dann zum gewünschten Gesamtbild fügen. Dabei können Farben sowohl übereinander als auch nebeneinander mit allen gewünschten Übergängen und Nuancen gedruckt werden. Strukturen der zuvor gedruckten Farben können erhalten, verstärkt, abgeschwächt oder auch ganz zurückgenommen werden. Die Druckformate reichen von „Briefmarkegröße“ bis max. 70 x 100 cm. Begonnen wird bei dieser Variante in der Regel mit 50 Bogen und am Ende der Arbeit wird eine Auflage von 30 Exemplaren eines Motivs angestrebt.

Der Ablauf

Am 25. September findet um 10 Uhr eine Vorbesprechung statt (Dauer ca. 3 – 4 h) – sie dient der Vorstellung der komplexen Lichtdrucktechnik und deren technischer Möglichkeiten. Für die Planung des Ablaufes, die Präparation der Druckplatten und die Entscheidung zur Farbreihenfolge ist dieser Informationsaustausch eine wichtige Voraussetzung.

Neben der Unterstützung durch die künstlerische Leitung stehen den KünstlerInnen noch drei Lichtdrucker und ein Präparator zur Seite. Gearbeitet wird an zwei Lichtdruck-Schnellpressen. Materialien wie Druckpapiere, Farben, Zeichenutensilien und weiteres Equipment wie Lichttische usw. stehen den KünstlerInnen ebenfalls ausreichend zur Verfügung.

Konditionen

Versicherungs-, Übernachtungs- & Verpflegungskosten müssen selbst getragen werden.

Die Ergebnisse des Symposiums werden in einer Ausstellung in der Lichtdruck-Werkstatt im Museum für Druckkunst präsentiert.

Der BBK LEIPZIG e.V. erhält von jedem Teilnehmer mindestens 3, möglichst verschiedene, Belegexemplare von Arbeiten, die während des Symposiums entstanden sind. Lichtdruck-Kunst Leipzig erhält jeweils drei Werkstattexemplare pro Druck.

Das Symposium wird von der LEIPZIGSTIFTUNG und dem BBK LEIPZIG e.V gefördert.